

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 2

Artikel: Wohn- und Geschäftshaus in Frankfurt a.M. = Immeuble locatif et commercial à Francfort-s.-M. = Block of flats and offices in Frankfort o. M.

Autor: Apel, Otto

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329201>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wohn- und Geschäftshaus in Frankfurt a. M.

Immeuble locatif et commercial à Francforts.-M.

Block of flats and offices in Frankfurt o. M.

Architekt: Otto Apel BDA,
Frankfurt a. M.

Mitarbeiter: E. Brandl, Architekt

1
Nachtsicht des Wohn- und Geschäftshauses. Im Erdgeschoß rechts und links die Läden, in der Mitte die Eingangshalle. Im 1.—3. Obergeschoß befinden sich die Büroräume, im 4. Obergeschoß der Laubengang für die Wohnungen.

L'immeuble locatif et commercial vu de nuit.

View by night of block of flats and offices.

2
Südfront mit dem einstöckigen Hintergebäude, den Büros im 1.—3. Obergeschoß und den Loggien vor den Wohnungen im 4. Stock. Rechts das Treppenhaus.

Façade sud.

South elevation.



Auf einem in Straßenflucht liegenden (1200 qm großen) Grundstück der Berliner Straße angelegten großen Geschäftsstraße im Gebiet der im Kriege zerstörten Altstadt ist ein Büro- und Geschäftshaus zu errichten.

Gefordert sind sowohl besonders reichliche Lager- und Nebenräume für die Ladengeschäfte als auch Verwendbarkeit der Bürogeschosse für Ausstellungszwecke, ferner sechs kleine Wohnungen und ein Fotoatelier.

Eine große erdgeschossige Halle, die räumlich in einen ungedeckten Grüninnenhof übergeht, wird von zwei Ladengeschäften und dazugehörigen Büro- und Lagerräumen U-förmig umschlossen.

Im 1. bis 3. Obergeschoß liegen Büro- bzw. Ausstellungsräume mit Toiletten und je einer kleinen Teeküchenanlage. Im Dachgeschoß sind vier Zweizimmerapartments untergebracht, von denen zwei direkt vom Treppenhaus und zwei über einen nach Norden liegenden Laubengang erschlossen werden.

Sämtliche Apartments sind mit tiefen Loggien nach Süden geöffnet und jeweils um einen innenliegenden, zum Apartment gehörenden Dachgarten gruppiert.

In einem rückwärtigen Nebengebäude, das aus Gründen baulicher Bereinigung der Hofseite des Grundstücks erstellt wurde, liegen zwei Einraumwohnungen und ein 1½-geschossiges Fotoatelier.

Konstruktion

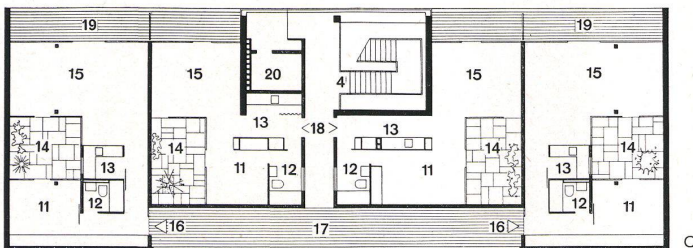
Hauptbaukörper als Stahlbetonskelett auf einem 5×5-m-Achsensystem mit massiven Geschoßplatten, die dreiseitig um ein halbes Achsmaß auskragen. Südseitige Sonnenblenden für die drei Bürogeschosse in Betonkonstruktion. Zentraler Stahlbetonaufzugsblock als statischer Festpunkt mit eingearbeiteter Vertikalverteilung der Hausinstallation. Freistehende Treppenanlage in Stahlbeton mit kragenden Podestplatten.

Gestaltung, Material und Farbe

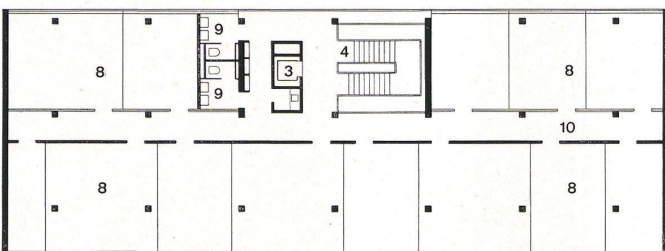
Die drei Obergeschosse sind zu einem geschlossenen Körper zusammengefaßt und vom Boden durch erdgeschossig freistehende Stützen abgehoben. Der erdgeschossige Bauteil schiebt sich hofseitig weit über den Haupt-



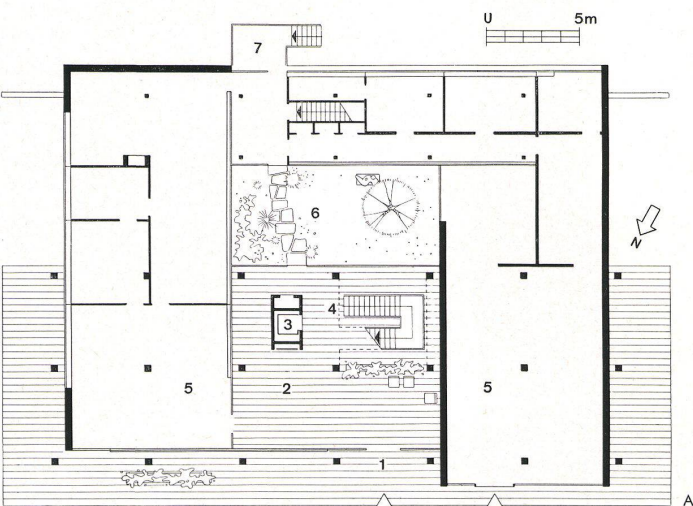
Nordansicht des Wohn- und Geschäftshauses.
Vue du nord.
View from north.



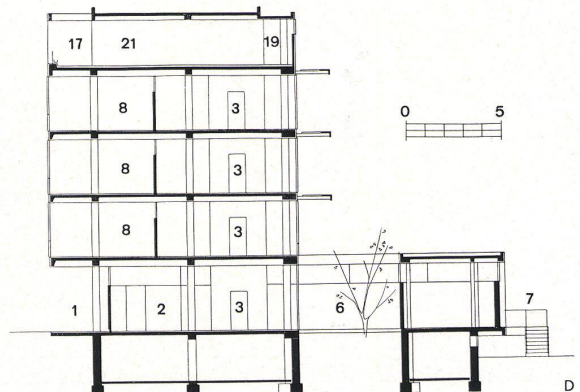
C



B



A



D

A Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground plan ground floor

B Grundriß 1.—3. Bürogewööl / Plan des 1er au 3e étages de bureaux / Ground plan 1—3 office floor

C Grundriß Wohnungen im 4. Obergeschoß / Plan des appartements au 4e étage / Ground plan flats in 4th upper floor

D Schnitt durch Hauptbau / Coupe du bâtiment principal / Section of main building

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Halle / Hall / Hallway
- 3 Lift und Installationsblock / Ascenseur et bloc d'eau / Lift and installation block
- 4 Treppe / Escalier / Steps
- 5 Laden mit Büroräumen / Magasin avec bureaux / Shops with offices
- 6 Bepflanzter Innenhof / Cour intérieure et verdure / Floral interior courtyard
- 7 Nebeneingang / Entrée de service / Additional entrance
- 8 Büroräume / Bureaux / Office rooms
- 9 Toiletten, WC / Toiletttes, WC / Toilets, WC
- 10 Flur / Vestibule / Landing
- 11 Schlafraum / Chambre à coucher / Bedroom
- 12 Bad, WC / Bains, WC / Bath, WC
- 13 Einbauküche / Cuisine encastrée / Built-in-kitchen
- 14 Dachgarten / Toit-jardin / Roof garden
- 15 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
- 16 Eingang zu den größeren Apartments / Entrée des appartements plus grands / Entrance to larger apartments
- 17 Laubengang / Allée couverte / Arcade
- 18 Eingang zu den kleineren Apartments / Entrée des petits appartements / Entrance to smaller apartments
- 19 Loggia
- 20 Liftmaschine / Machinerie de l'ascenseur / Lift machine
- 21 Wohnung im 4. Stock / Appartements au 4e étage / Flat in 4th floor



baukörper hinaus; seine Außenhaut ist heller, grauweißer Edelputz; an der Straßenfront ist er durch große Spiegelglasflächen aufgelöst, die durch eine schwarze Marmorwand und zwei frei in die Glasfläche gesetzte Stahltüren teilweise wieder geschlossen werden.

Die drei Büroggeschosse sind nach Norden zu einem großen Glaswandelement zusammengefaßt. Dieses ist funktionell und rhythmisch gegliedert durch das schwarze Stahlzargennetz der äußeren Umfassung der Geschosfußböden und der versetzten, senkrechten Anschlußglieder der Bürotrennwände sowie der mit Thermopane verglasten, weißen Stahlfenster-elemente.

In der Tiefe des Baus setzt sich die farbliche Gestaltung fort in den hinter den Glasbrüstungen angeordneten blauen Heizkörperplatten, den freistehenden, weißen Stützen und den naturholz-furnierten Bürotrennwänden.

Der gesamte Hauptbaukörper ist mit rahmweiß-Marmorplatten verkleidet. Die Rückwand des zur Straßenseite geöffneten Laubenganges ist mit kleinen Keramikfliesen in leuchtendem Blau verkleidet.

Das Nebengebäude ist grau-weiß edelgeputzt. Die Brüstungen der beiden tiefen Apartmentloggien sind blau, die Decken dunkelgrau.

Die Treppenanlage ist unverglast (Wangen Sichtbeton); das Treppenauge wird von einer freistehenden Wandscheibe gebildet.

Im Inneren setzt sich das mit schwarzen Gummifliesen belegte Quadrat des Hallenfußbodens in das grüne Halbquadrat des Blumeninnenhofs fort. Diese Fläche wird räumlich von zwei freistehenden Wandelementen, die mit unigelbem bzw. -blauem Mosaik belegt sind, umgrenzt. Diese horizontale Farbkombi-nation wird durch die pompejanisch-rote, freiliegende Treppenwandscheibe durch den ganzen Hauptbaukörper fortgesetzt. Dieses Rot klingt mit dem Blaugrau des Aufzugskörpers, dem graugeschliffenen Sichtbeton der Treppe, dem schwarzen Geländer mit Mattaluminium-Handlauf und den weißen Profilen der durchgehenden Treppenhau-verglasung zusammen.

Die Büroggeschosse sind mit einer demontierbaren Metall-Akustikdecke mit eingebauten Leuchten ausgestattet. Die Bürotrennwände bestehen aus vorfabrizierten, versetzbaren, mehrschaligen Akustik-Wandelementen, beiderseits edelholz-furniert.

Die Apartmentwohnungen haben teilweise im rechten Winkel angeordnete Wandelemente, die mit weißgefugtem, gelbgrauem Klinker verkleidet sind und den Wohnteil, den innenliegenden Dachgarten und den Schlaftteil räumlich durchziehen und zusammenfassen. Teilweise sind sie auch von mit Farbe behandelten Wandelementen kompositionell belebt. Sämtliche weißgestrichenen Stahlfensteranlagen gehen von der Decke bis zum Fußboden und öffnen sich auf breite Loggien bzw. zu den innenliegenden Dachgärten. Die Heizkörper sind teils als niedrige Radiatoren vor die Scheibe gesetzt, teils als Fußbodenheizung eingebaut. Sämtliche Wohnungen haben sowohl komplette Einbauküchen mit elektrischem Herd und Eisschrank als auch Schrankeinbauten für Kleider, Putzgeräte und Garderobe. Letztere sind bei zwei Wohnungen als durchgehendes Wandelement in Naturholzruster ausgeführt.

O. A.

1
Der Dachgarten, vom Wohnraum eines Appartements aus gesehen. Links liegt die Einbauküche, dahinter folgen sich Bad/WC und Schlafraum.

Toit-jardin.

Roof garden.

2

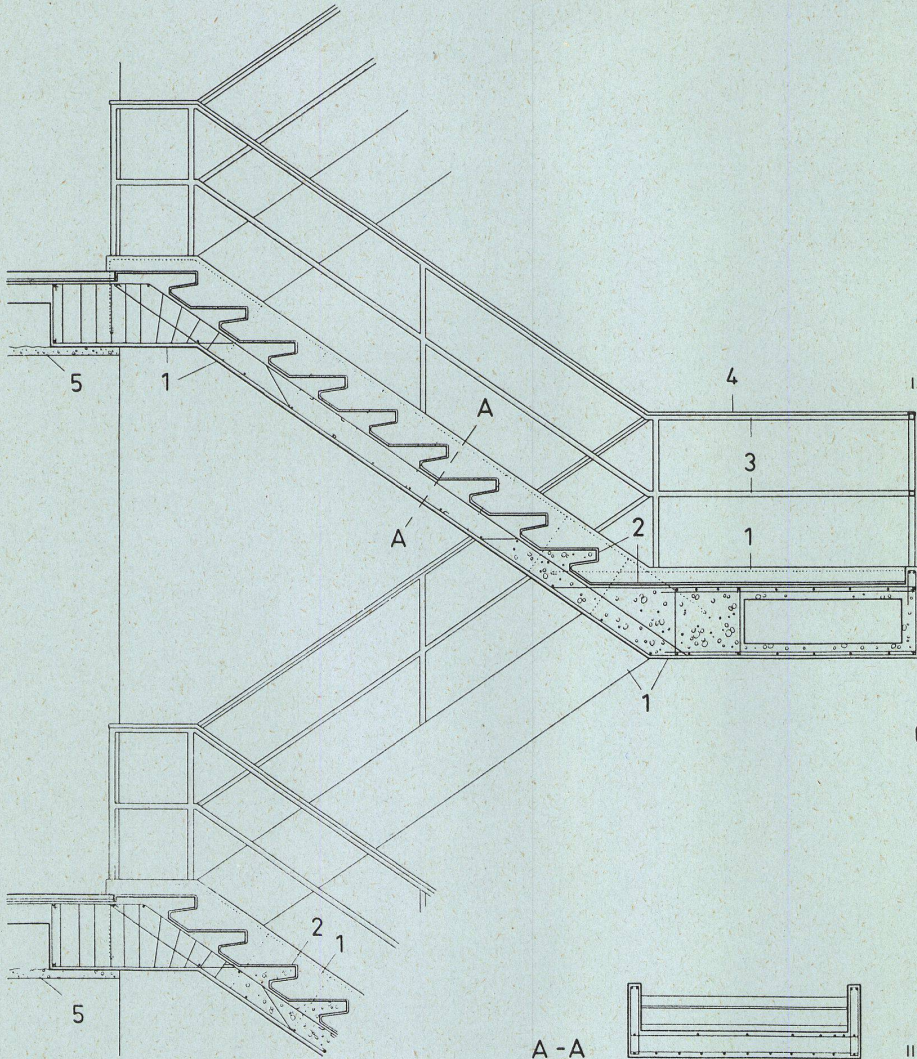
Blick gegen den Flur im Büroteil.
Vue du corridor dans la partie bureaux.
View to landing in office section.

Wohn- und Geschäftshaus in Frankfurt a. M.

Immeuble locatif et commercial à Francfort-s.-M.

Apartment-Office Building in Frankfurt o. M.

Architekt: Otto Apel BDA,
Frankfurt a. M.
Mitarbeiter: E. Brandl, Architekt



I
Detailschnitt der Stahlbetontreppe / Coupe
détaillée de l'escalier en béton armé / De-
tailed section of steel-reinforced concrete
stairs

II
Vertikalschnitt durch Stufe / Coupe ver-
ticale d'une marche / Vertical section
through step

III
Horizontalschnitt durch Stufen / Coupe
horizontale des marches / Horizontal sec-
tion through steps

- 1 Sichtbeton grau / Béton nu, gris / Un-
treated concrete grey
- 2 Gummibelag, schwarz / Caoutchouc,
noir / Rubber flooring black
- 3 Vierkantstahlrohr schwarz / Tube
d'acier, carré, noir / Square steel tube
black
- 4 Handlauf Aluminium / Main courante,
aluminium / Railing aluminium
- 5 Rabitz
- 6 Wandfläche, pompejanischrot / Surface
de paroi, rouge de Pompéi / Wall sur-
face Pompeii red

